

Bezirksausschuss des 10. Stadtbezirkes  
**Moosach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

**Vorsitzender**  
**Wolfgang Kuhn**

**Privat:**  
Haldenbergerstr. 3  
80997 München  
Telefon: 0151 20037250

**Geschäftsstelle:**  
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München  
Telefon: 1598689-33  
Telefax: 1598689-21  
E-Mail: ba10@muenchen.de  
Ansprechpartnerin: [Name]

I Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
PLAN-HAI-11-2

Unser Zeichen: 6.1/ 03.06.19	Ihr Zeichen:	Datum: 04.06.2019
------------------------------	--------------	-------------------

**Anhörung der Bezirksausschüsse 10 und 24 zum Beschlussentwurf**  
**Strukturkonzept für den Bereich der Eggarten-Siedlung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA 10 hat sich in seiner Sitzung am 03.06.2019 mit Ihrer Zuleitung vom 02.05.2019 befasst und zum Beschlussentwurf folgendes mehrheitlich beschlossen:

1.) Die im Strukturkonzept (Vorentwurf vom 25.04.2019, B.3) genannten städtebaulichen und grünordnerischen Planungsziele werden grundsätzlich gutgeheißen, insbesondere

- Wohnquartier mit eigenständigem Charakter, abwechslungsreicher Gestaltung sowie vielfältigen und differenzierten Freiräumen mit hoher Aufenthaltsqualität und guter Grünausstattung schaffen,
- hohen genossenschaftlicher Wohnungsanteil ermöglichen,
- Wohnungen für unterschiedliche Einkommensgruppen realisieren,
- energetisches Modellquartier umsetzen,
- Funktion der Kaltluftleitbahn erhalten,
- sparsamer Umgang mit Grund und Boden gewährleisten und Versiegelung minimieren,
- die Siedlung mit seiner Umgebung verknüpfen: insbesondere mit der als unbelebt und daher zu stark wahrgenommenen Siedlung am Lerchenauer See (Josef-Seifried-Straße),
- prägende und identitätsstiftende Bestandselemente (insbesondere Gebäude und Bäume) und die Geschichte des Ortes bei den baulichen Planungen berücksichtigen,
- erhaltenswerter Baumbestand möglichst/weitestgehend erhalten, bei erforderlichen Fällungen Ersatzpflanzungen im Quartier vorsehen,
- erforderliche Ausgleichsflächen innerhalb des Quartiers bzw. in unmittelbarer Umgebung vorsehen,

- attraktive Fuß- und Radwegeverbindungen unter Aufnahme bestehender Verbindungen schaffen und die bestehenden Grün- und Ausgleichsflächen in der Umgebung vernetzen.

2.) Bei (absehbaren) Zielkonflikten müssen diese zu Lasten des Baurechts, d.h. durch die Verringerung der zu realisierenden Wohneinheiten (Limitierung auf höchstens 1.200 WE) gelöst werden.

Die noch laufenden ökologischen Untersuchungen sollen abgewartet und die Ergebnisse in das Strukturkonzept eingearbeitet werden.

3.) Bei der Durchführung des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes soll der BA 10 mit einem Sachpreisrichter vertreten sein.

4.) Bei der Planung sollen Bedürfnisse von Senioren Berücksichtigung finden (ASZ, Barrierefreiheit, Plegestützpunkte).

5.) Bei der verkehrlichen Erschließung (mögliche Verlängerung der U1) soll die Beziehung zum S-Bahnhof Fasanerie (nicht: Feldmoching) erwogen werden.  
In Erwägung gezogen werden könnte auch ein möglicher S-Bahnhalt „Nordring“.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kuhn  
Vorsitzender